

Webportal für Standardisierung von Materialstammdaten

17.03.2010, 08:24 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *IFCC GmbH*



Die IFCC GmbH erstellt ein Internetportal zur Standardisierung von Material-stammdaten. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Zielgruppe sind klein- und mittelständische Unternehmen. Im September 2010 wird eine Beta-Version veröffentlicht. Durch eindeutige und gleichartige Materialbenennungen und -beschreibungen kann der Material- und Produkttransfer zwischen Unternehmen beschleunigt und somit die Transaktionskosten erheblich gesenkt werden. Weiter wird die Informationsqualität und somit die Informationssicherheit erhöht. Solchermaßen „standardisierte“ Produkt-beschreibungen sind ein Schlüssel um Wertschöpfungspotenziale zu heben. Produktbeschreibungen werden als Stammdaten bezeichnet, da sie für eine Vielzahl von Unternehmensprozessen benötigt werden. Typisch für sie ist, dass sie sich nur sehr selten verändern. Bislang wird die Stammdatenbeschreibung in Eigenregie der Unter-nehmen durchgeführt. Mit der Konsequenz, dass für jedes Unternehmen erhebliche Kosten entstehen. Aufgrund dieser individuellen Vorgehens-weise ist nicht abgesichert, dass eine unternehmensübergreifende identische Datenlage – die für einen schnellen und zielsicheren Daten-austausch erforderlich ist – realisiert wird. Weiterhin werden durch diese Vorgehensweise identische Materialien/Produkte mehrmals in ähnlicher Weise beschrieben. Dies gilt selbst für DIN- und Normteile, was zu einem, auch aus volkswirtschaftlicher Sicht, unsinnigen Ressourcen-einsatz führt. Klein- und mittelständische Unternehmen werden von dieser Entwicklung nahezu ausgeschlossen, da diese Beschreibungsprozesse zeit- und kostenaufwendig sind und die notwendigen Ressourcen nicht zur Verfügung stehen. Die Materialien werden normkonform beschrieben und nach einem oder mehreren anerkannten Klassifikationsstandards strukturiert werden. Im Pilotprojekt wird eCl@ss (www.eclass.de) als Klassifikationsstandard eingesetzt.

Hierdurch ist es möglich, dass allgemeingültige, also für den Informationsaustausch relevanter Daten, allen Unternehmen zur Verfügung stehen. Diese Daten können von den Unternehmen um eigene nicht öffentliche Informationen ergänzt werden.

Somit wird den unternehmensübergreifenden als auch den individuellen Anforderungen Rechnung getragen.

In diesem Projekt wird ein internetbasiertes Portal aufgebaut werden, zu dem zwar alle Unternehmen Zugriff haben, jedoch die spezifischen Belange von mittelständisch geprägten Unternehmen abdecken soll. Das Leistungspotenzial des Portals umfasst die zwei Leistungsarten Abruf von standardisierten Produktdaten, Standardisierung eigener Produktdaten. Produktdaten werden in das Portal importiert, semi-automatisch standardisiert und dann dem Anforderer wieder zurückgeladen, sowie dem Datenpool zugeführt.

Standardisierte Produktstammdaten sind solche, die von einem anderen Unternehmen ohne weitere Aufbereitung weiterverarbeitet werden können. Die Unternehmen können diese Daten gegenseitig austauschen und in ihren ERP-Systemen verarbeiten, ohne dass eine zusätzliche Datenaufbereitung notwendig sein wird.

Da die Anwendung speziell auf die Belange der KMUs hin abgestellt ist, ist gerade für sie der Nutzen sehr hoch. Heute ist es für Unternehmen, die selten Materialien zu klassifizieren haben schwierig, dies auch fachkompetent durchzuführen. Für sie ist es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, entsprechende Ressourcen aufzubauen. Mit der geplanten internetbasierten Lösung kann bedarfsbezogen klassifiziert werden. Da eine intuitive Nutzerführung realisiert wird, werden gerade diese „Gelegenheitsnutzer“ angesprochen. Weiter wird ein Call-Center implementiert, das für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Portrait

Das IFCC mit Sitz in Münster bei Darmstadt wurde 1999 von Prof. Dr. Ulrich L. Manz gegründet und hat sich auf die Referenzierung von Warengruppen/Klassifikationen, die Klassifizierung und Attributisierung von Produkten sowie darauf aufbauende Dienstleistungen (z.B. Warengruppenmanagement oder Bereinigung von Materialtexten) spezialisiert.

Schnelligkeit und Qualität sind der Schlüssel zum Erfolg: Ob sich ein Unternehmen am Markt behauptet, hängt in immer stärkerem Maße von seiner Reaktionsgeschwindigkeit und der Informationsqualität ab. Qualitativ schlechte Produkt-, Lieferanten- und Kundenstammdaten verursachen immense Kosten im Unternehmen.

Durch die Dienstleistungen des IFCC lässt sich die Qualität von Produkt-, Lieferanten- und Kundenstammdaten deutlich verbessern. Das ist für mittelständische Unternehmen ebenso interessant wie für Großkonzerne.

Zu den Kunden des IFCC gehören: Deutsche Bahn AG, Deutz AG, RWE AG, Siemens AG, Volkswagen AG, LANXESS AG, Aliseca GmbH, b+m surface systems GmbH und auch die BASF SE

News-ID: 408942 • Views: 1092 (Stand: 07.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/408942/Webportal-fuer-Standardisierung-von-Materialstammdaten.html>